

Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ausgabe 88/(5)2023

Mai 2023

Inhalt dieser Ausgabe:

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum:

- Filmreihe
- Lehre
- Workshop
- Brückner-Zentrum online

2. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region:

- Der ABZ YouTube-Kanal
- Vorträge & Diskussionen
- Filme
- Ausstellungen
- Musik

3. Ausschreibungen

4. Spendenaufruf Ukraine

Unser Tipp:

Das Brückner-Zentrum übernimmt im **Mai** die Redaktion des **Wissenschaftsblogs für Polenstudien Pol-Int**. Jede Woche gibt es einen neuen Beitrag. Schauen Sie doch einmal rein! **Weiterleitung zum Blog** auf **S. 4**.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

gleich am **4. und 5. Mai** veranstalten wir in **Leipzig** gemeinsam mit dem **GWZO** und der Professur für **Musikwissenschaft** den Workshop **Constructing and (Re)Presenting Cultural Heritage. Imperial, National, and International Constellations in Eastern Europe**. In diesem Kooperationsprojekt im Rahmen des **Leibniz ScienceCampus Eastern Europe – Global Area** geht es um die vielen Facetten von Kulturerbe im östlichen Europa in Geschichte und Gegenwart, auch um das umstrittene kulturelle Erbe in Polen. Das Programm finden Sie auf **S. 4**.

In unserer Filmreihe **Nic dwa razy – Nichts zweimal** zeigen wir **Sanatorium pod klepsydrą | The Hourglass Sanatorium**. Darin lernen Sie den aus der Zeit gefallen Protagonisten Józef kennen und begleiten ihn auf seiner Reise zu den Schlüsselmomenten und großen Fantasien seines Lebens. Zu sehen ist der Film in **Halle** und **Jena** am **9. bzw. 25. Mai**. Mehr erfahren Sie auf **S. 2**.

Auch im **Kolloquium für Osteuropäische Geschichte / Interdisziplinäre Polenstudien** erwarten Sie neue Einblicke in aktuelle Forschung: in den **sowjetischen Geheimdienst** an ukrainischen Wissenschaftsinstitutionen, die **polnische Geschlechterpolitik** der 1980er Jahre, **russische Bildungs- und Erziehungspraktiken** in der *longue durée* und **Nation-Building in Grenzmilieus** des östlichen Europas. Infos zu Zeit und Ort finden Sie auf **S. 3**.

Eine anregende Lektüre und viele polnische Stunden wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

www.polenstudien.de

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum

Filmreihe

Nic dwa razy – Nichts zweimal: Literatur und Film im Dialog

Polnische Filmreihe in Halle und Jena (Sommersemester 2023)

2023 jährt sich der Geburtstag der großen Poetin und Literaturnobelpreisträgerin Wisława Szymborska zum 100. Mal. In ihrem berühmten Gedicht »Nic dwa razy« (Nichts zweimal) beschreibt Szymborska die Ambivalenz zwischen dem Wert der Einmaligkeit des Augenblicks und der Notwendigkeit der Veränderung. Dieses Moment nimmt die Filmreihe als Ausgangspunkt für Erkundungen zum Verhältnis von Literatur und Film: Was geschieht mit einem literarischen Stoff, wenn er in das Medium Film transferiert wird? Welche Botschaft macht ihn so universell, dass er in beiden Medien Bedeutsamkeit erlangt? Was ist überhaupt Autor:innenschaft, und wo beginnt das Plagiat?



© privat

Polen bietet für diese Erkundungen reichlich Stoff. Zum einen steht Szymborska sinnbildlich für die reiche und vielfältige literarische Tradition des Landes, zum anderen hat der polnische Film viele international anerkannte Vertreter:innen hervorgebracht. Dabei stehen große Blockbuster neben Arthouse-Perlen. Die Filmreihe wirft verschiedene Schlaglichter auf das Verhältnis von Literatur und Film und will Lust machen auf die bunte, humorvolle, aber auch dramatische Welt des polnischen Kinofilms.

Weitere Informationen zur Filmreihe finden Sie auf www.polenstudien.de und der [Facebook-Seite des Aleksander-Brückner-Zentrums](#). Hier geht es zum [Flyer](#).

Der Film im Mai:

Sanatorium pod klepsydrą | The Hourglass Sanatorium

PL 1973, R: Wojciech Jerzy Has, 119 min, OmU



© Film Polski und Fixafilm

Einer der visuell beeindruckendsten Filme des polnischen Kinos unter der Regie des Regisseurs Wojciech Jerzy Has.

Poetisches und psychologisches Kino verschmelzen in diesem Film, der auf der Prosa des polnisch-jüdischen Autors Bruno Schulz basiert. Er erzählt die Geschichte von Józef, der das Sanatorium besucht, in dem sein sterbender Vater liegt. Was als kurze Visite beginnt, wird zu einer Reise voller mysteriöser, sur-

realer und metaphorischer Imagination. Der Protagonist reist durch Raum und Zeit – mal Kind, mal Erwachsener erlebt er seine fantastischsten Träume wieder. Ein Zeitsprung führt ihn in die für ihn so prä-sente Kultur des jüdischen Shtetl zurück, die durch die Shoah unwiederbringlich zerstört wurde.

Eine poetische Reflexion über Vergänglichkeit sowie die Unvermeidlichkeit und Unumkehrbarkeit des To-des.

Ausgezeichnet mit dem Spezialpreis der Jury des Cannes Film Festivals 1973.

Zu sehen ist der Film am 9. Mai um 18 Uhr im **Puschkino in Halle** und am 25. Mai im **Kino am Markt in Jena**.

Die **Einführung & Moderation** in Halle übernimmt Anne Kluger (Leipzig/Münster). Nach der Filmvorfüh-rung haben Sie Gelegenheit, den **Film im Gespräch** mit Johann Wiede (Jena) und Yvonne Drosihn (Halle) zu diskutieren.

Eine Kooperation des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien, der Jungen DGO, des *Puschkino* in Halle, des Kinos am Markt in Jena und des Polnischen Instituts Berlin – Filiale Leipzig.

Lehre

Kolloquium im Sommersemester 2023

In diesem Semester geht es weiter mit dem Kolloquium für Osteuropäische Geschichte / Interdisziplinäre Polenstudien, in dem die Verflechtung Polens mit anderen Kontexten eine besondere Rolle spielt. Das Programm finden Sie [hier](#).

Das Programm im **Mai**:

Mittwoch, 3. Mai 2023

Oksana Yurkova (Kyiv)

Soviet Secret Service Informants at the Ukrainian Academy of Sciences (1920s–1930s): Why, Who, and How

Mittwoch, 17. Mai 2023

Johannes Kleinmann (Frankfurt/Oder)

Geschlechterpolitik in der Volksrepublik Polen in den 1980er Jahren

Mittwoch, 25. Mai 2023

Katharina Kucher (Regensburg)

Kindheit als Privileg. Bildungsideale und Erziehungspraktiken in Russland, 1750–1920

In Kooperation mit den Kolloquien für Neuere und Neueste Geschichte, Zeitgeschichte und Historische Bildungsforschung

Raumänderung: Seminarraum 12, Emil-Abderhalden-Straße 26–27

Mittwoch, 31. Mai 2023

Petru Negura (Regensburg)

When Does National Indifference End and Resistance to Nationalism Start? Peasant Responses to Nation-Building in the Romanian, Polish, and Soviet Borderlands

Findet **online** statt!

Die Vorträge finden mittwochs von 18:15 Uhr bis 19:45 Uhr in Seminarraum 10, Emil-Abderhalden-Straße 26-27, und via WebEx statt. Externe Interessent:innen werden um Anmeldung bis spätestens 10 Uhr am Tag des Vortrags gebeten (anja.sips@geschichte.uni-halle.de) und erhalten dann die Zugangsdaten per E-Mail.

Workshop

»Constructing and (Re)Presenting Cultural Heritage. Imperial, National, and International Constellations in Eastern Europe«

Workshop vom 4. bis 5. Mai 2023 in Leipzig

Die facettenreiche Geschichte und Gegenwart des kulturellen Erbes im östlichen Europa ist Thema des Workshops »Constructing and (Re)Presenting Cultural Heritage. Imperial, National, and International Constellations in Eastern Europe«, organisiert von Yvonne Kleinmann (Professur für Osteuropäische Geschichte, MLU Halle-Wittenberg), Katja Castryck-Naumann (GWZO Leipzig) und Stefan Keym (Institut für Musikwissenschaft, Universität Leipzig) im Rahmen des Leibniz ScienceCampus Eastern Europe – Global Area (EEGA).

Thematisiert werden Übergänge von religiösem zu säkularem Kulturerbe, unterschiedliche Zeitschichten des kulturellen Gedächtnisses, lokale ebenso wie globale Aspekte, (post)koloniale Problemstellungen, Strategien im Umgang mit dem sozialistischen Erbe und schließlich die Auswirkungen von Krieg auf das Kulturerbe.

Hier finden Sie das vollständige [Programm](#).

Das Brückner-Zentrum online

Pol-Int

Der Wissenschaftsblog für Polenstudien

Im Mai wird das Brückner-Zentrum den Wissenschaftsblog Polenstudien der »Plattform Polenstudien Interdisziplinär« (Pol-Int) redaktionell betreuen. Das aktuelle Rahmenthema sind die polnisch-ukrainischen Verflechtungen; jede Woche wird ein Beitrag veröffentlicht. Alle Interessierten haben hier die Möglichkeit, Einblicke in aktuelle Forschung und Lehre in Halle, Jena und darüber hinaus zu gewinnen.

Hier geht es zum Blog.

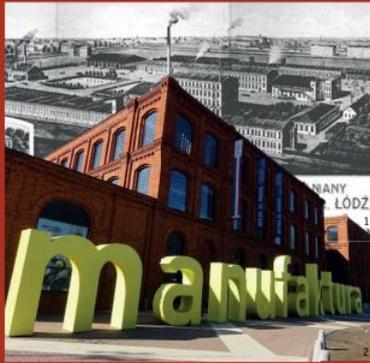
Mitreden über Polen!

Der Aleksander-Brückner-Zentrum YouTube-Kanal

Viele unserer Veranstaltungen zeichnen wir auf und stellen sie auf unseren YouTube-Kanal, um Ihnen zu ermöglichen, jederzeit mehr über Polen, seine Kultur(en), Geschichte(n) und Verflechtungen zu erfahren.

Schauen Sie mal vorbei! <https://www.youtube.com/channel/UCotMwSOGqRv6GesKDKlp7ug>

International Workshop
Constructing and (Re)Presenting Cultural Heritage: Imperial, National, and International Constellations in Eastern Europe
Leipzig, 4-5 May 2023



Leibniz ScienceCampus
»Eastern Europe – Global Area« (EEGA)
Research Area 4: Cultures of Internationalism –
Internationalism of Cultures

© Advertisement of the Barcsiński wool factory in Łódź, 1909. (Wikimedia Commons); Graphic Design: Rebecca Braune



© Texts of the Ukraine »Peace« with Maps. Washington Government Printing Office 1918.

2. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region

Vorträge und Diskussionen

Mittwoch, 3. Mai 2023 | Halle

Zeit: 18:15 Uhr

Oksana Yurkova (Kyiv)

Soviet Secret Service Informants at the Ukrainian Academy of Sciences (1920s–1930s): Why, Who, and How

Ein Vortrag im Rahmen des Kolloquiums für Osteuropäische Geschichte / Interdisziplinäre Polenstudien, Halle

Weitere Informationen auf [S. 2 & 3](#).

Mittwoch, 17. Mai 2023 | Halle

Zeit: 18:15 Uhr

Johannes Kleinmann (Frankfurt/Oder)

Geschlechterpolitik in der Volksrepublik Polen in den 1980er Jahren

Ein Vortrag im Rahmen des Kolloquiums für Osteuropäische Geschichte / Interdisziplinäre Polenstudien, Halle

Weitere Informationen auf [S. 2 & 3](#).

Mittwoch, 25. Mai 2023 | Halle

Zeit: 18:15 Uhr

Katharina Kucher (Regensburg)

Kindheit als Privileg. Bildungsideale und Erziehungspraktiken in Russland, 1750–1920

Ein Vortrag im Rahmen des Kolloquiums für Osteuropäische Geschichte / Interdisziplinäre Polenstudien, Halle in Kooperation mit den Kolloquien für Neuere und Neueste Geschichte, Zeitgeschichte und Historische Bildungsforschung

Weitere Informationen auf [S. 2 & 3](#).

Mittwoch, 31. Mai 2023 | Halle

Zeit: 18:15 Uhr

Petru Negura (Regensburg)

When Does National Indifference End and Resistance to Nationalism Start? Peasant Responses to Nation-Building in the Romanian, Polish, and Soviet Borderlands

Ein Vortrag im Rahmen des Kolloquiums für Osteuropäische Geschichte / Interdisziplinäre Polenstudien, Halle

Weitere Informationen auf [S. 2 & 3](#).

Filme

Dienstag, 9. Mai 2023 | Halle

Zeit: 18 Uhr

Sanatorium pod klepsydrą | The Hourglass Sanatorium

PL 1973, R: Wojciech Jerzy Has, 119 min, OmeU

Vorstellungen im Rahmen der Filmreihe »Nic dwa razy« (Nichts zweimal)

Einführung & Moderation: Anne Kluger (Leipzig/Münster)

Gespräch mit Johann Wiede (Jena) und Yvonne Drosihn (Halle)

Ort: Puschokino, Halle

Weitere Informationen auf [S. 2](#).

Bis 30. Juni 2023 | Im Kino

Chopin – ich fürchte mich nicht vor der Dunkelheit

Dokumentarfilm über die heilende Kraft von Chopins Musik

OT: Chopin – nie boję się ciemności, Dokumentarfilm, R: Joanna Kaczmarek, PL/KOR 2021, 58 Min, OmU

Weitere Informationen unter barnsteiner-film.de/chopin und www.facebook.com/chopinthemovie.

Den Trailer gibt es [hier](#).

Weitere Informationen zu Vorstellungen in der Region finden Sie auf **S. 4**.

Ausstellungen

Bis August 2023 | Leipzig

Jüdisches Album. Fotografien von Rita Ostrowska

Ausstellung mit ausgewählten Fotografien der Künstlerin Rita Ostrowska

Ort: Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur, Simon Dubnow, Goldschmidtstraße 28, 04103 Leipzig

Führungstermine: 2. Mai (13 Uhr), 11. Mai (15:30 Uhr), 15. Mai (14 Uhr), 22. Mai (16:30 Uhr), 31. Mai (11 Uhr) und während der **Museumsnacht** Halle & Leipzig am 6. Mai.

Termine für Gruppen auf Anfrage an: roos@dubnow.de

Weitere Informationen [hier](#).

Musik

Samstag, 6. Mai 2023 | Pirna

Zeit: 16 Uhr

Knabenchor Poznań: Der Klang Europas

Geistliche und weltliche Chormusik aus Mittel-, Ost- und Westeuropa

Eintritt: 25/39 EUR (Tickets [hier](#))

Ort: St. Marienkirche, Kirchplatz 13, 01796 Pirna

Weitere Informationen [hier](#).

3. und 4. Mai 2023 | Chemnitz & Dresden

Die vier Jahreszeiten

Konzerte der Polish Art Philharmonic & Maestro Michael Maciaszczyk

Weitere Informationen zu Zeit, Ort und Tickets [hier](#), Programmflyer [hier](#).

4. Ausschreibungen

Workshop zum Publizieren in wissenschaftlichen Journals und zum Wissenschaftstransfer mit Bezug zum östlichen Europa

Call for Contributions

Es gibt einige Hürden und Herausforderungen, die das Veröffentlichen in akademischen Kontexten mit sich bringt. Besonders für Wissenschaftler:innen in der Promotionsphase ist dieser Schritt oft mit Unsicherheiten verbunden. Unwissen und fehlende Beratung halten viele jüngere Wissenschaftler:innen davon ab, überhaupt in Betracht zu ziehen, wissenschaftliche Artikel in Fachzeitschriften zu veröffentlichen oder sich auf der Grundlage ihrer Forschungsarbeit im Bereich des Wissenschaftstransfers zu versuchen.

Die Veröffentlichung der eigenen Ergebnisse ist allerdings nicht nur ein wichtiger Teil des wissenschaftlichen Arbeitens und Kommunizierens, sondern auch ein Kriterium, um bei zukünftigen Positionen, Projektkooperationen und Anträgen zu überzeugen. Seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine stellt

sich das Informieren und Publizieren über die Gesellschaften und Strukturen im östlichen Europa einmal mehr als soziale Verantwortung dar. Dieser Ausgangssituation möchte die Junge DGO gemeinsam mit dem Leibniz-WissenschaftsCampus »Eastern Europe Global Area« (EEGA), nach einem erfolgreichen Auftaktworkshop im Jahr 2022, nun erneut mit einem Angebot für junge Wissenschaftler:innen begegnen: Ein anwendungsorientierter Workshop thematisiert die geschilderten Hürden, informiert über verschiedene Publikationsmöglichkeiten und Redaktionsprozesse und bietet Gelegenheit, an den Fähigkeiten zum Schreiben für wissenschaftliche Zeitschriften und Transferportale zu arbeiten.

Alle Teilnehmer:innen sind eingeladen, vorab eigene Texte für die Diskussion im zweiten Workshop-Teil einzureichen.

Deadline für die Einreichung von Texten: 31. Mai 2023

Anmeldeschluss: 15. Juni 2023

Eine Kooperation der Leipziger Regionalgruppe der Jungen DGO und dem Leibniz-Wissenschafts-Campus »Eastern Europe-Global Area« (EEGA).

Umbrüche – Aufbrüche

6. Kongress Polenforschung in Dresden, März 2024

Der Kongress bietet Wissenschaftler*innen mit Arbeitsschwerpunkt Polen Gelegenheit, ihre aktuellen Forschungen zu präsentieren, sich zu vernetzen und über den Stand polenbezogener Forschungen zu diskutieren. Dieses Mal hat der Kongress das Rahmenthema **»Umbrüche – Aufbrüche / Przełomy – przeobrażenia / Upheavals – New Beginnings«**.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der unterschiedlichsten Disziplinen sind dazu eingeladen, sich für die verschiedenen Formate des Kongresses zu bewerben. Kongresssprachen sind neben Deutsch auch Polnisch und Englisch. Ziel der Kongresse zur Polenforschung ist es, den polenbezogenen Forschenden ein Forum für Vernetzung und Austausch zu geben und die Vielfalt ihrer wissenschaftlichen Aktivitäten zu demonstrieren. Zum letzten Kongress in Halle 2020 kamen mehr als 300 Teilnehmer:innen.

Bewerbungsschluss für **Referate** (bis 25 min) und **Sektionen** (90–120 min): 29. Mai 2023

Anmeldung bis 5. März 2024 (ab Sommer 2023 [hier](#))

Weitere Informationen und Deadlines für andere Formate finden Sie [hier](#).

4. Spendenaufruf Ukraine

Aktueller Spendenaufruf

Spendenaufruf: Partneruniversität in Lwiw – wir helfen

»Millionen Ukrainer ohne Strom« – Solche Meldungen sind täglich in der Presse zu lesen. Unsere Partneruniversitäten trifft das sehr konkret. Studierende können nicht recherchieren, nicht an Online-Veranstaltungen teilnehmen, keine Emails empfangen.

Die Ivan Franko-Universität im west-ukrainischen Lviv richtet derzeit in ihren Wohnheimen Generatoren und Ladestationen ein, um die stundenlangen Stromausfälle zu überbrücken. Dafür ist sie dringend auf Spenden angewiesen.

Helfen wir unserer Partneruniversität, jetzt, gemeinsam, ganz konkret. Spenden werden erbeten an die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Jena unter dem Betreff »Hilfe für Partneruni in Lwiw«.

Bankverbindung

IBAN: DE78 8204 0000 0253 9609 00

BIC: COBADEFFXXX

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Geben Sie bei Spenden von mehr als € 300 Euro für eine Spendenbescheinigung im Betreff unbedingt auch Ihre Adresse an!

WICHTIGER HINWEIS

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Organisator*Innen. Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de. Wenn Sie die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter! Falls Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, senden Sie uns bitte ebenfalls eine kurze Nachricht.
